



„Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4“: Freude über Aussage der Ring GmbH bei Erörterungsgespräch / Gegen Pläne zur Autobahnraststätte Abgeordnete ins Boot holen

Kein Camping im Grünen als erster Erfolg

Von unserem Redaktionsmitglied Matthias Mühleisen

Dass die Hockenheim-Ring GmbH den Campingplatz C4 ab sofort aus der Nutzung für Veranstaltungen nimmt, betrachtet die „Bürgerinitiative (BI) Pro Stadtwald C4“ als eine erste erfreuliche Auswirkung ihrer Bemühungen.



Große Gefahr für den Hockenheimer Wald: Die Autobahnraststätte „Hockenheimring West“ soll in Richtung Süden (r.) erweitert werden – unzumutbar für die BI. BILD: VENUS

Die positive Nachricht zum Waldbereich C4 kam bei einem Erörterungsgespräch zum Thema Flächennutzung bei Veranstaltungen auf dem Hockenheimring, zu der die Verwaltung Vertreter der Gemeinderatsfraktionen, der Ring GmbH und des Forsts am Freitag geladen hatte.

Freudig habe sie auch die Mitteilung von Revierförster Andreas Kolb zur Kenntnis genommen, dass im Herbst im Bereich C4 eine Fläche von 0,3 Hektar neu bepflanzt werde und dass die Forstbehörde in Erwägung ziehe, durch Bewässerung bei extrem heißer Witterung den Erfolg der Pflanzung zu fördern.

Wald genannt werden müsse und dass der Grüngürtel im Osten der Stadt eine wichtige Funktion bei Lärm- und Immissionschutz habe.

Die „BI Pro Stadtwald C4“ lege Wert auf fachliche und zielorientierte Arbeit in Kooperation mit allen Beteiligten, unterstreicht Stefanie García Laule. „Wir möchten niemanden in ein schlechtes Licht rücken oder anprangern.“ Die Initiative habe über 2300 Unterschriften für Erhalt und Aufforstung des Stadtwalds C4 und gegen die zusätzlichen Lkw-Parkplätze gesammelt und versorge mehr als 300 Interessenten per E-Mail über ihre Aktivitäten.

getroffen worden, nun gelte es zu beobachten und zu begleiten, dass die Aufforstung umgesetzt wird. Wie mit den Gemeinderatsfraktionen stehe die BI auch mit allen OB-Kandidaten in Kontakt wegen ihrer Anliegen.

RP-Pläne völlig unzumutbar

Gegen die „völlig unzumutbaren“ Pläne des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Erweiterung der Autobahnraststätte werde sie auch alle Bundes- und Landtagsabgeordneten des Wahlkreises zu mobilisieren versuchen. Die Europawahl habe gezeigt, wie wichtig Klimaschutz ist, da sei jeder Hektar Wald, der bei uns gerodet wird, eine Katastrophe für uns.“ Die Wichtigkeit ausreichender Lkw-Parkplätze bestreite die BI nicht, doch sie ist sicher, dass es möglich ist, einen geeigneteren Platz zu finden. Geld dürfe dabei nicht die wichtigste Rolle spielen.

ANZEIGE

Der SPD-Ortsverein Hockenheim bedankt sich bei seinen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Gemeinderats- und Kreistagswahlen.

Prozess der Aufforstung begleiten

Seit der Gemeinderatsitzung in der vergangenen Woche habe sie den Eindruck, dass Schwung in die Debatte um die Erhaltung des Stadtwalds gekommen sei. Förster Kolb und Forstbezirksleiter Sebastian Eick hätten gut verdeutlicht, dass eine natürliche Verjüngung nicht mehr ausreiche, den Wald zu erhalten, sondern dass die Beteiligten aktiv werden müssten. Eindrücklich fand die Sprecherin auch die Aussage Eicks, dass der Bereich bald eher Park als

Wald genannt werden müsse und dass der Grüngürtel im Osten der Stadt eine wichtige Funktion bei Lärm- und Immissionschutz habe.

Auf die viele weitere Aufgaben zukommen: Mit der Verzichtserklärung der Hockenheim-Ring GmbH sei eine erste positive Entscheidung

Soldardrom: Verein informiert sich über Photovoltaikanlage / Schutzfunktion des Daches erhöht

Klimaschonend Energie gewinnen

Der aus der Agenda 21 hervorgegangene Verein Soldardrom war zu Gast bei Carola und Bruno Kühnle in die Schulstraße, um deren Photovoltaikanlage (PV) kennenzulernen.

schieden haben, antworteten die Gastgeber, dass man beim Umbau des Daches bewusst auf neue Ziegel verzichtet habe.



Die Anlage könne die Schutzfunktion des Daches ohne Probleme ebenfalls übernehmen. Außerdem

stand auch damals bereits der Klimaschutz im Fokus. Die etwas höheren Kosten und den daraus resultierenden geringeren Ertrag nimmt das Ehepaar gerne in Kauf.

Neben technischen Fragen stand in der anschließenden Diskussion das Thema Klimaschutz im Fokus. Der Abbau bürokratischer Hürden war ein Anliegen, um den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen und Klimaziele zu erreichen.

ANZEIGE

Freie Wähler Vereinigung Hockenheim. Wir bedanken uns herzlichst bei den Hockenheimer Wählern für das in uns gesetzte Vertrauen und versichern, dass wir uns auch künftig in Ihrem Interesse für Hockenheim einsetzen.

KURZ + BÜNDIG

Technischer Ausschuss tagt

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr tagt am Montag, 3. Juni, 17 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht die Verbesserung der Phosphorelimination und Sanierung der Automatisierungs- und Prozessleittechnik in der Kläranlage.

Grillen beim Seniorenkreis

Grillmeister Norbert Drumm wird beim ökumenischen Seniorenkreis am Dienstag, 4. Juni, am Grill stehen und die Damen des Vorbereitungskreises werden Salate mitbringen. Alle Hockenheimer Senioren sind ins Lutherhaus eingeladen, Beginn ist um 14.30 Uhr.

Gottesdienst für Kleinkinder

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Dienstag, 4. Juni, um 15.30 Uhr zum Gottesdienst für Kleinkinder ins Lutherhaus ein. Ob Krabbel- oder Kindergartenalter, ob Jung oder Alt, für alle ist etwas beim Singen, Spielen und Basteln dabei.

Städtepartnerschaft: 18 ASGler starten zur „33. Tour de Commercy“ / 462 Kilometer bis ins Ziel / 3200 Höhenmeter überwinden

Für Freundschaft ist kein Berg zu hoch

„Die Stadt Hockenheim ist stolz, dass auch im Jubiläumsjahr wieder ein Treffen unter den deutsch-französischen Radsportfreunden stattfindet“, brachte der Oberbürgermeisterstellvertreter Fritz Rösch seine Freude bei der Verabschiedung der 18-köpfigen ASG-Delegation in die französische Partnerstadt zum Ausdruck.

meinsam zu radeln“, teilte Claus kurz vor der Abfahrt mit, bevor Rösch mit den besten Grüßen an Bürgermeister Jérôme Lefèvre den Startschuss gab und eine gute und unfallfreie Fahrt wünschte.

Verpflegung per Auto dabei

Auch Oberbürgermeisterkandidat Marcus Zeitler war voll des Lobes und verabschiedete die ASG-Cracks auf ihre 462 Kilometer lange Fahrt, bei der noch nebenbei über 3200 Höhenmeter zusammenkommen. Für die nötige Verpflegung und die isotonischen Getränke wird Rolf Müller sorgen für den ASG-Tross

mit dem Auto und mit jeder Menge Proviant begleitet und auch für jeden Notfall gerüstet ist. „Wir freuen uns schon auf den Empfang im Schloss von Commercy, wo wir am Samstagabend mit leckeren Madeleines von Bürgermeister Jérôme Lefèvre empfangen werden“, sagte Rainer Kief der bereits zum 14. Male dabei ist und immer zur Stelle ist wenn ein Defekt zu beklagen ist.

rund um Commercy statt, an der dann auch der Freundeskreis und die Franzosen teilnehmen“, berichtet der Präsident des Freundeskreises, Matthias Stier. Doch bevor es soweit ist, wird erst einmal das Gemeinschaftsgefühl, das lange freundschaftliche und herzliche Verhältnis mit den französischen Freunden am Vorabend gepflegt.

Während am Sonntag nach der Radtourfahrt und der Siegerehrung der größte Teil mit dem Bus zurückfährt, nehmen am Montag acht unverwundliche ASG-Cracks die 303 Kilometer in einem Rutsch bis nach Hockenheim in Angriff.



„Wir fahren über den Pfälzer Wald und die Nordgesen nach Saverne, das am Rhein-Marne-Kanal liegt. Freitags geht es über den kurzen aber steilen Col du St. Leon und den fast 1000 Meter hohen Col du Donon. Von da fast nur noch abwärts ins Moseltal nach Epinal. Am Samstag fahren wir dann gemütlich über verkehrsarme Seitenstraßen durch Lothringen nach Commercy. Unterwegs kommen uns wie immer die Commerciener entgegen um mit uns die letzten dreißig Kilometer ge-



Oberbürgermeister-Stellvertreter Fritz Rösch verabschiedet die Hockenheimer Radler in Richtung Frankreich und lobt deren sportliches Engagement für die deutsch-französische Freundschaft. BILD: LENHARDT

Schachvereinigung: Yasin-Safa Öztürk bleibt ungeschlagen

Sieg für den Nachwuchs

In der sechsten Runde der Stadtmeisterschaft gab es eine Begegnung, in der Markus Riepp mit den weißen Steinen gegen Jürgen Möldner (beide SV 1930 Hockenheim) unterlag. Mit einer respektablen Teilnehmerschaft startete der Kurpfalz-Cup in Alttuheim, heißt es in einer Pressemitteilung. Insgesamt 21 Spieler aus neun Vereinen sowie ein vereinsloser Spieler waren angetreten, darunter vier Hockenheimer.

Der gastgebende SSC Alttuheim, der SC 1922 Ketsch und der SK Mannheim-Lindhofen 1865 waren mit je drei Aktiven am Start. Den Tagessieg holte sich überraschend aber verdient das am Nummer zehn der Startrangliste gesetzte Nachwuchstalent Yasin-Safa Öztürk vom SC 1922 Ketsch mit sechs von sieben möglichen Punkten. Er blieb ungeschlagen und gab nur zwei Remis ab. Ebenfalls ungeschlagen holte Blerim Kuci (SV 1930 Hockenheim) mit 5,5 Punkten den zweiten Platz. Dritter wurde mit Florian Schrepp ein weiterer Jugendspieler vom SC 1922 Ketsch.

Beste Wertung vor dem Vater

Er hatte aus einer Dreiergruppe mit jeweils fünf Punkten die bessere Wertung vor seinem Vater Dr. Martin Schrepp (SK 1962 Ladenburg) auf Platz vier und dem vereinslosen Gregor Melnikov auf Platz fünf.

Die weiteren Hockenheimer Platzierungen: Achter Platz Manfred Werk mit vier Punkten und zehnter Platz Dr. Mathias Krause mit 3,5 Punkten. Ebenfalls 3,5 Punkte und Platz elf erreichte Wilfried Dorn, der damit gleichzeitig Bester in seiner Ratinggruppe wurde. Die zweite Staffel findet am 28. Juni in Ketsch statt. Am Freitag, 31. Mai, findet kein Jugendschach statt. Die Erwachsenen treffen sich ab 19.30 Uhr in der Zehtscheune zu einem freien Spiel.

GAUSS-GYMNASIUM

Altpapier wird gesammelt Eine Altpapiersammlung des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums findet am Samstag, 1. Juni, statt. Von 9 bis 12 Uhr können auf dem alten Schwimmbadparkplatz, Ecke Arndt- und Beethovenstraße alte Zeitungen, Papier und Pappe in Containern abgegeben werden. Der Erlös kommt Schulprojekten zugute.

Stadtbibliothek

Wilde Abenteuer im Papiertheater

Die Stadtbibliothek setzt im Juni ihre Veranstaltungsreihe „Kamishibai“ – das ist Japanisch und steht für eine Form des Papiertheaters – fort. Sie präsentiert am Samstag, 8. Juni, um 10.30 Uhr die Geschichte „Mit Papa allein zu Haus“ von Guido van Genechten.

Die Erzählung vermittelt eine Botschaft an alle abenteuerlustigen Pappas und andere Familienmitglieder. Das Kamishibai ist geeignet für Kinder im Alter ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen ist nach Veranstaltungsbeginn kein Einlass mehr möglich.

Zum Inhalt der Geschichte: Was für ein toller Tag! Mama ist nicht da und Papa passt auf die Kleinen auf. Schnell verwandelt sich das Zuhause in einen Spielplatz: Verkleidet als Indianer geht es auf Erkundungstour und gemeinsam jagen sie Bananen. Dann kommt Mama zurück. Sie findet das Durcheinander bestimmt nicht so toll... Doch da hat Papa eine super Idee: Welche wird das wohl sein?